

KURZ NOTIERT

Jazz im Wilhelm13

Unter dem Motto „Play it again, Volker!“ findet am kommenden Samstag, 4. November, ein Jazzkonzert statt, inspiriert von der Musik des Zeichners und Gitarristen Volker Kriegel und seiner Zeit. Das Konzert des Florian Poser/Klaus Spencker-Quartetts beginnt um 20 Uhr im Wilhelm13 an der Leo-Trepp-Straße 13. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt zehn Euro. Karten können reserviert werden unter [→@www.wilhelm13.de](mailto:www.wilhelm13.de)

Schnuppertag an Uni

Einen Nachmittag lang die Universität kennenlernen, mit Studierenden und Lehrenden ins Gespräch kommen und einen ersten Eindruck vom Studienalltag sowie vom Campusleben erhalten: Dies können Studieninteressierte am Donnerstag, 9. November, von 14 bis 19 Uhr beim Schnuppertag der Carl von Ossietzky Universität. Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind online zu finden unter [→@www.ol.de/x4q0o](mailto:www.ol.de/x4q0o)

Stufen des Lebens

Am kommenden Dienstag, 7. November, startet im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Am Alexanderhaus 163, der Kurs „Stufen des Lebens“ mit dem Thema „Ein Platz an der Sonne“. Der kostenlose Kurs findet an vier Terminen dienstags, jeweils von 9 bis 11 Uhr und 19.30 bis 21.30 Uhr, statt. Anmeldung über das Kirchenbüro Ofenerdiek (per E-Mail an kirchenbuero.ol-ofenerdiek@kirche.de oder telefonisch unter 0441/3046071). Weitere Auskunft gibt die Kursleiterin Marion Latzel unter der Telefonnummer 0441/75252.

Koloniale Kontinuitäten

Der Arbeitskreis „Koloniale Kontinuitäten Oldenburg“ lädt für kommenden Dienstag, 7. November, 19 Uhr, zur Dokumentation „Bruderland ist abgebrannt“ ins Cine k, Bahnhofstraße 11, ein. Der knapp dreißigminütige Film widmet sich dem Verbleib der vietnamesischen Vertragsarbeiter in der DDR, deren Staatsverträge mit dem Mauerfall ihre Gültigkeit verloren. Anschließend findet ein Gespräch mit Regisseurin Angelika Nguyen und Dr. Patrice G. Poutrus statt. Der Eintritt ist frei; Karten gibt es an der Abendkasse oder unter [→@www.cine-k.de](mailto:www.cine-k.de)

Handy-Gruppe

Im Paritätischen, Ziegelhofstraße 125-127, trifft sich ab kommenden Mittwoch, 8. November, immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr eine neue Handygruppe. Hier werden Grundlagen für Android und iPhone vermittelt sowie allgemeine Fragen beantwortet. Für spezifische Fragen können auch Termine für Einzelgespräche vereinbart werden. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine kleine Spende für Kaffee, Tee und Kekse ist willkommen. Es wird um Anmeldung gebeten unter der Telefon-

Im 19. Jahrhundert schon Zukunftsstadt

MUSIK Oldenburg sticht locker Hannover aus – Konzert im PFL auf prächtig restauriertem Érard-Flügel

VON HORST HOLLMANN

OLDENBURG – Über die moderne Idee, Oldenburg den Titel „Zukunftsstadt“ zu verpassen, könnten in der Mitte des 19. Jahrhunderts die heimischen Regenten und Kulturgestalter nachsichtig gelächelt haben. „Sind wir doch längst!“ Eine solche Äußerung legen wir mal den Großherzögen August I. und Peter II. und ihren Hofkapellmeistern August Pott und Albert Dietrich in den Mund. Und da ist etwas dran. Einen solchen Schluss lässt jedenfalls ein Seminar an der Universität zu. Im sehr gut besetzten Kulturzentrum PFL hat apl. Professorin Kadja Grönke in einem Dialogkonzert einen Einblick gegeben.

Durchs Schlüsselloch

Es ist ein Blick durchs Schlüsselloch, sicherlich, aber ein höchst informativer. Mit der von dem 1832 nach Oldenburg gelockten Geigen-Virtuosen Pott gegründeten und ab 1860 von Dietrich weiterentwickelten Hofkapelle „stach Oldenburg sogar Hannover aus“. 37 Oldenburger Musiker standen gegen 32 Hannoveraner. „Es war aber nicht nur eine Mengenlehre“, erläutert Grönke weiter. „Oldenburg glänzte auch mit Qualität.“ Es zeigte sich auch der Zukunft zugewandt. Die Herzöge waren sehr darauf bedacht, das Bürgertum in öffentlichen Konzerten einzubeziehen.

Gewaltige Klänge

Johannes Brahms kam als einer der engsten Freunde von Dietrich mehrmals nach Oldenburg. Clara Schumann, damals eine Ausnahmepianistin, konzertierte im November



Pianist Thomas Synofzik spielte am prächtig restaurierten Érard-Flügel im Oldenburger PFL.

BILD: PIET MEYER

1866 zweimal hier, später noch 1868 und 1871. Geschickt hatte Grönke zusammen mit dem Pianisten Thomas Synofzik um diese Auftritte ein Programm entworfen. Zudem konnte der Leiter des Robert-Schumann-Hauses in Zwickau einen weiteren Star unter seine Hände nehmen: Den im Pianohaus Rosenkranz so prächtig renovierten Érard-Flügel von 1850.

Clara Schumann hat Instrumente der Pariser Firma auf ihren Tournées gespielt. „Egal wo, ihr wurde stets ein Instrument zum Auftritt transportiert“, erzählt Synofzik. Wenn man ihn spielen hört, würde man ihm einen solchen Service auch gönnen. Er nutzt eindrucksvoll die unterschiedlichen Klangfarben und Ton-

volumen der einzelnen Register. Gewaltig rauschen die Klänge im Andante nach der schottischen Ballade op. 10 von Brahms auf. Nichts verzärtelt der Pianist in Robert Schumanns Romanze op. 32/2. Überhaupt besticht er ebenso in knorrigem Akkordballungen wie in Kontrast-Bildungen. Nur die Oberfläche zu polie-

ren, ist nicht seine Sache.

Volksnähe zählt

Fünf der mit zwei Zugaben 15 Werke dieses Dialogkonzerts hat Clara Schumann auch in Oldenburg aufgeführt. Doch über den höheren Anspruch hinaus, sind auch Werke zu hören mit der steifen Vo-

raussehbarkeit klassischer Schemata. Nun ja, die Hofkapellmeister selbst waren beschränkte Pianisten, Prinz Peter von Oldenburg in seinem netten Capriccio für seine „geliebte Tochter“ auch.

Doch auch das macht eine Zukunftsstadt aus. Es wird nicht nur nach Sternen gegriffen. Auch Volksnähe zählt.

Streifenwagen im Einsatz kollidiert mit abbiegendem Auto

VERKEHR Drei leicht Verletzte

VON IRMELA HEROLD

OLDENBURG – Bei einem Unfall am Sonntagabend in der Alexanderstraße in Oldenburg sind drei Menschen leicht verletzt worden. Dies berichtet die Polizei am Montag. Involviert in die Kollision war ein ziviler Funkstreifenwagen, in dem eine 24 Jahre alte Polizistin und ein 25 Jahre alter Polizist saßen, die auf dem Weg zu einem Einsatzort waren.

Nach Polizeiangaben waren eine 38 Jahre alte Frau in einem roten Renault Twingo sowie der Streifenwagen mit den Beamten auf der Alexanderstraße unterwegs in Richtung Innenstadt. Vor der Ein-

nach links in die Kirchhofstraße abbiegen wollte, kam es zur Kollision.

Alle drei Unfallbeteiligten kamen mit leichten Verletzungen in die Notaufnahme, so die Polizei. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die Alexanderstraße musste zeitweilig voll gesperrt werden.

Nach ersten Schätzungen liegt der Gesamtschaden des Unfalls bei rund 24.000 Euro.

Aus Neutralitätsgründen hat die Bearbeitung eine andere Dienststelle übernommen – wie immer, wenn Polizeibeamte selbst beteiligt sind. In diesem Fall hatte die Polizei-

NWZ JOBS **JOB BOARD** 2023/24 DEIN BERUFSWAHL-GUIDE JOBBOARD.DE

DER BERUFSWAHLGUIDE FÜR SCHÜLER:INNEN

13. AUSGABE KOSTENLOS

DIE NEUE AUSGABE IST DA!

JETZT EIN PROFESSIONELLES BEWERBUNGS- BEISPIELE UND BEWERBUNGSVORLAGEN ZUM DOWNLOAD

GEWINNSPIEL: JETZT EIN PROFESSIONELLES BEWERBUNGS- FOTOSHOOTING SICHERN

JETZT KOSTENLOS BESTELLEN UNTER WWW.JOBBOARD.DE